



**Beate Gries –
Ursprung und Wesen der
Tierkommunikation**

Telepathie von griechisch $\tau\epsilon\lambda\epsilon$, „fern“ und $\pi\alpha\theta\epsilon\iota\alpha$, „Empfindung“ oder „Empfänglichkeit“) bezeichnet die Fähigkeit, Information von einem Menschen zu einem anderen Menschen oder allgemein einer anderen "Wesenheit" (Tier, Pflanze) zu übertragen, ohne direkt sinnlich (optisch, akustisch, taktil, geschmacklich, olfaktorisch) wahrnehmbare Einflussnahme oder derzeit bekannte physikalisch messbare Wechselwirkungen. (aus Wikipedia.de)

Die ursprüngliche Bedeutung von Telepathie ist also: „Fühlen auf Distanz“ – Dieses Fühlen hatten wir alle schon ... irgendwann einmal ... z.B. wenn wir plötzlich an einen Menschen denken, den wir lange nicht gesehen haben und kurze Zeit später läufer uns über den Weg oder er ruft an. Eine Mutter fühlt sehr genau, wenn etwas mit ihrem Kind nicht in Ordnung ist und wird unruhig. Das Telefon klingelt und irgendwie haben wir vor dem abheben "gewußt" wer dran ist...und so weiter... wir nennen es dann „In-



tuition", weil uns die sachliche Erklärung dazu fehlt.

Da alle Lebewesen - wissenschaftlich unbestritten - die gleiche Herkunft haben, ist es nur logisch, wenn wir alle auf die selbe Art kommunizieren können. Mit der Sprache des Herzens und der Seele, die alles Spezies verbindet.

Babys und Kleinkinder kommunizieren so mit ihren Eltern, mit ihren Freunden und ihren Tieren. Sobald wir sie in unsere modernen Denkfabriken stecken, erklären wir ihnen, dass sie zuviel Fantasie haben. Da Kinder auch vom „Nachahmen“ lernen und sein wollen wie die „Großen“,

verlieren sie langsam diese Art der Kommunikation. So wie man eine Fremdsprache verliert, die man länger nicht benutzt hat.

Der Tierkommunikator hat diese Fähigkeit durch viel Übung des liebevollen „Zuhörens“ und „Mitführens“ wiedererlangt und ist - nun mit beiden „Sprachen“ ausgerüstet - der Übersetzer in die verbale Sprache des Menschen.

Also kein Hokuspokus oder parapsychologisches Phänomen, sondern die älteste Art der Kommunikation auf unserer Mutter Erde.

Tierkommunikation – ein Dienstleistung?

Ja, Tierkommunikation ist eine besondere Dienstleistung. Dazu brauche ich innere Ruhe und Ausgeglichenheit. Wenn ich nicht im Gleichgewicht bin, kann ich nicht gut kommunizieren. Ich bitte daher um Verständnis, wenn es manchmal etwas länger braucht, ein Gespräch zu führen. Notfälle haben immer Vorrang, daher bitte ich um Verständnis, wenn ich eine Zusage noch einmal verschieben muß. Notfälle sind z.B.:

Beate Gries
Ringelnatzstrasse 15
38112 Braunschweig
0531-512570
www.was-denkt-mein-tier.de

- Entscheidungshilfe bei bevorstehender Euthanasie
- Unfälle
- Tier vermisst
- andere akute Vorfälle mit Gefahrenpotential für Mensch oder Tier

Das Gespräch mit unsern Tieren soll in erster Linie zu einem besseren Verständnis führen, helfen, Tiere auf Veränderungen vorzubereiten, Verhaltensweisen besser zu verstehen, oder das körperliche und seelische Wohlbefinden zu erfragen.

Die Tierkommunikation dient nicht dazu, Tiere zu erziehen, Gehorsam zu fordern, oder ein unerwünschtes Verhalten "abzustellen", sondern der Möglichkeit, Lösungen für Probleme zu finden. Verhaltensprobleme können durch Nachfragen oft sehr schnell geklärt werden.

Text: Beate Gries
Fotos: Gregor Gries

Tierkommunikation & Beratung
Beate Gries
38112 Braunschweig - Ringelnatzstr. 15
anfrage@was-denkt-mein-tier.de
0531 - 512 570 www.was-denkt-mein-tier.de

 **karin schwarzer**
Telepathische Kommunikation mit Tieren

- Einzelgespräche
- Kurse in telepathischer Kommunikation

89297 Roggenburg - Tel. 07300 / 921714 - www.mittierenreden.de

Ilka Müller:

Tierkommunikation - die telepathische Kommunikation zwischen Mensch und Tier

Viele Naturvölker nutzen diese Art der Kommunikation noch heute, um mit der Natur und den Tieren Eins zu werden, sie besser zu verstehen. Auch geistig behinderte Menschen kommunizieren telepathisch miteinander, mit Tieren und mit ihrer Umwelt, denn niemand kommt auf die Idee ihnen zu erklären, das dies unmöglich ist und somit es ihnen abzusprechen. Daher verlernen sie diese Art des Kontaktaustausches auch nicht. Den meisten Menschen fällt diese Art der Kommunikation nicht einmal auf. Doch wir ALLE werden mit dieser Fähigkeit geboren, die langsam anfängt zu verkümmern, wenn wir sie nicht nutzen und trainieren. Tiere nutzen ihre telepathischen Fähigkeiten ebenfalls, um sich miteinander zu verständigen. Wir "westlich geprägten" Menschen haben jedoch verlernt, diese angeborene Form der Kommunikation anzuwenden. Aber über ein gewisses Maß telepathischer Fähigkeiten verfügt jedes Lebewesen, also auch der Mensch. Menschen erkennen diese Form der Kommunikation mitunter in folgenden Situationen: Eine Mutter befindet sich an einem anderen Ort als ihr Kind und spürt dennoch, wie es sich gerade fühlt. Ein Mensch denkt an eine bestimmte Person und im nächsten Moment ruft genau die-



Ilka Müller
Kastanienallee 12d · 21365 Adendorf
04131 – 2210363
www.die-sprache-der-tiere.de

se Person an. Freunde sehen sich einfach an und wissen genau, was der Andere denkt und im nächsten Moment sagen wird. Vielleicht haben auch Sie eine ähnliche Situation schon erlebt? Entdecken Sie diese vergessene Sprache auch bei sich. Doch vergessen Sie nicht, dass es Zeit und Übung braucht, verloren Gelaubtes wieder zu entdecken.

Wie ich arbeite:

Ich besuche Sie und Ihr Tier entweder vor Ort in gewohnter Umgebung oder arbeite auf Wunsch auch über Distanz. Bei letzterem benötige ich ein möglichst aktuelles Foto des Tieres, bei dem die Augen und das Gesicht gut zu

erkennen sind, denn seine Augen sind für mich das Tor zur Seele. Bei einem Gespräch übersetze ich ihnen, genau wie ein Dolmetscher, entweder während ihrer direkten Anwesenheit oder ihrer Anwesenheit am Telefon die von ihnen gestellten Fragen. Während der Kommunikation sollte eine ruhige Atmosphäre herrschen. Vor dem Besuch oder dem Gespräch am Telefon, sollten sie schon die entsprechenden Fragen an Ihr Tier überlegen und diese am Besten aufschreiben. Über das Tier selbst und dessen Charakter und Eigenschaften möchte ich vor dem Termin keinerlei Angaben haben. Bitte stellen sie daher auch ihre Fragen erst bei unserem vorher verein-

barten Termin. Lediglich Tierart, Rasse, Alter und den Rufnamen sollten Sie mir bereits im Vorwege mitteilen.

Natürlich können bei meinen Gesprächen mit den Tieren gern mehrere Personen anwesend sein, besser und intensiver verläuft das Gespräch jedoch, wenn nur die Bezugspersonen anwesend sind. Die Tiere sind dann entspannter und offener bei der Kommunikation. Während des Gesprächs übersetze ich Gedanken, Gefühle, Bilder und Eindrücke simultan, sodass Sie in das Gespräch eingebunden werden.

Text: Ilka Müller
Fotos: Juliane Meyer



Ilka Müller 04131 - 22 10 363
Kommunikation
zwischen Mensch und Tier
0171 - 750 32 27
www.die-sprache-der-tiere.de

Tierharmonie
Tierkommunikation
- energetisches Harmonisieren
- Sterbebegleitung
Christiane Eberl 08102 - 73 93 61 www.tierharmonie.de

Buchtipps

www.reichel-verlag.de

Hier noch einmal drei Buchempfehlungen, die in den vorangegangenen Ausgaben bereits ausführlich vorgestellt wurden:

Alle drei Bücher sind im Reichel-Verlag erschienen!



Tiere erzählen vom Tod -
Penelope Smith

ISBN: 978-3-926388-76-6
€ 18,50



Tierisch einfach -
Amelia Kinkade
WARUM und WIE die
Kommunikation mit Tieren
funktioniert.

ISBN-13: 978-3-926388-81-0
18,50 €



Gespräche mit Tieren -
Penelope Smith
Praxisbuch
Tierkommunikation

ISBN-13: 978-3-926388-69-8
18,50 €